

Geschäftsbericht 2014

Vorlage zur Beschlussfassung am 22.05.2015 in der AUCEN-Plenarversammlung

1. Vereinsaktivitäten im Jahr 2014	2
1.1 Kurzbericht: 35. AUCEN-Meeting	2
1.2 Kurzbericht: 36. AUCEN-Meeting	3
1.3 Vernetzungsaktivitäten	4
1.4 Kommunikationsmaßnahmen	5
2. Der Verein im Jahr 2014	6
2.1. AUCEN-Mitgliedsuniversitäten und Delegierte.....	6
2.2. AUCEN-Plenarversammlung	7
2.4. AUCEN-Geschäftsstelle 2014	7
2.5. AUCEN-Rechnungsprüferinnen 2014	7
2.6. AUCEN-Ausblick 2015	7

Wien, Mai 2015

Verfasserin: Mag. Elke Gornik

AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Sprecher: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS

Vizesprecherin: Vizerektorin Mag. Anna Steiger

Geschäftsstelle: Universität Wien, Mag. Elke Gornik

Zentrales Vereinsregister: 069292830

1. Vereinsaktivitäten im Jahr 2014

AUCEN (Austrian University Continuing Education and Staff Development Network) agiert als Plattform von ExpertInnen aus der Weiterbildung und Personalentwicklung an österreichischen Universitäten, die sich mit aktuellen Themen und nationalen sowie internationalen Entwicklungen in diesen beiden Fachbereichen beschäftigen. AUCEN ist ein österreichweites Netzwerk, das als nicht-gewinnorientierter Verein organisiert ist.

Zentrales Merkmal von AUCEN ist, dass sich die laufenden Diskussions- und Arbeitsthemen, sowohl im Bereich der Personalentwicklung (PE) wie auch im Bereich der universitären Weiterbildung (WB), vom aktuellen Bedarf der Mitglieder entwickeln. Mit der Koordination der jeweiligen Arbeitsthemen beauftragt waren 2014 für die universitäre Weiterbildung AUCEN-Vorstandsmitglied Christine Stöckler-Penz (Technische Universität Graz) sowie für die universitäre Personalentwicklung die beiden Vorstandsmitglieder Daniela Werndl (Universität Salzburg) und Isabella Göschl (Universität Innsbruck). 2014 wurden spezifische Schwerpunkte in den beiden AUCEN-Arbeitsgruppen gesetzt. Diese werden in 1.1 und 1.2 anhand der Auszüge der Protokolle aufgelistet.

1.1 Kurzbericht: 35. AUCEN-Meeting

Das 35. AUCEN-Meeting fand am 10. und 11. April 2014 an der Wirtschaftsuniversität Wien statt. Das Meeting wurde mit einer optionalen gemeinsamen Führung durch das neue WU-Wien Campus-Gebäude eingeleitet. Der Sprecher von AUCEN, Nino Tomashek, eröffnete am frühen Vormittag offiziell das Meeting. Der Nachmittag wurde von den Arbeitsgruppen Weiterbildung und Personalentwicklung intensiv für die Bearbeitung inhaltlicher Beiträge genutzt (siehe 1.1.1 und 1.1.2).

Am Abend standen, im Rahmen des AUCEN-Rector's Corner, Univ.-Prof. Dr. Edith Littich, Vizerektorin für Lehre und Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer, Vizerektor für Personal der Wirtschaftsuniversität zur Verfügung. Als inhaltlichen Schwerpunkt hatten sich die beiden VizerektorInnen die Herausforderungen für Lehre und Personalagenden, im Kontext des neuen Campus der WU, gesetzt. Besonders erfreulich war die Betonung der Wichtigkeit der Weiterbildung für Universitäten, die an der WU Wien auch durch einen eigenen sehr prominenten Bauteil sichtbar gemacht wurde.

Der zweite Tag des AUCEN-Meetings begann mit der AUCEN-Plenarversammlung, zu der alle delegierten VertreterInnen der Mitgliedsuniversitäten geladen waren. Nach der Plenarversammlung wurde in den beiden Arbeitsgruppen fortgesetzt und das AUCEN-Meeting wurde mit einer gemeinsamen Abschluss-Runde beendet.

- **Schwerpunkt Personalentwicklung – 35. AUCEN-Meeting**

20 ExpertInnen der Personalentwicklung hatten sich ein Arbeitsprogramm mit folgenden Agenda-Punkten und Schwerpunkt-Themen vorgenommen:

- Karrieremodelle für das Allgemeine Universitätspersonal: ExpertInnen-Status oder Alternativmodelle (Impulsreferat Stefan Bayer, WU Wien und Isabella Göschl, Uni Innsbruck)

- Einladungsvortrag, Präsentation und Diskussion: Daniela Friedrich, Wirtschaftskammer Wien „Fachkarriere in der Wirtschaftskammer“
- Ausarbeitung des Arbeitsprogrammes für das AUCEN-Herbst-Meeting
- AUCEN-Austauschrunde (u.a. zu folgenden Themenbereichen: Evaluierung psychischer Belastungen, Umgang mit dem ExpertInnen-Status, Erfahrungen mit Internen Jobbörse, Bericht der Vorarbeiten einer Management- und Verwaltungsakademie an der Uni Graz, Erfahrungsbericht mit Campus-Online)

- **Schwerpunkt universitäre Weiterbildung – 35. AUCEN-Meeting**

Die universitäre Weiterbildung war an beiden Tagen mit 18 ExpertInnen aus dem Universitätssektor vertreten. Im Rahmen des AUCEN-Meetings wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Berichte zum Positionspapier der UNIKO und zu Ö-Cert (Daniela Genser, Universität Innsbruck; Christine Stöckler-Penz, TU Graz)
- Präsentation und Kurzinformation zum NQR (Christina Paulus, Boku Wien)
- Bericht und Präsentation „Anerkennung non-formaler und informeller Kompetenzen für den Zugang zum Studium“ (Vizerektorin Monika Kil, Donau-Universität Krems)
- Stand: Erhebung Weiterbildungsformate universitärer Weiterbildung in Österreich (Christine Stöckler-Penz, TU Graz)
- Ausarbeitung des Arbeitsprogrammes für das AUCEN-Herbst-Meeting
- Aktuelles aus den Weiterbildungs-Einrichtungen (u.a Bericht der Vorarbeiten einer Management- und Verwaltungsakademie an der Uni Graz, Gleichstellung von Studierenden aus der Weiterbildung und dem Regelstudium)
- Ausarbeitung eines Positionspapiers im Kontext des Qualitätsmanagements

Einblicke in das AUCEN-Frühjahrsmeeting 2014



1.2 Kurzbericht: 36. AUCEN-Meeting

Im Herbst (16. und 17. Oktober 2014) war AUCEN zu Gast an der Universität Innsbruck. Knapp 40 Personen folgten der Einladung von AUCEN und diese hatten sich ein arbeitsintensives Programm vorgenommen. Nach der offiziellen gemeinsamen Eröffnung, widmeten sich die Arbeitsgruppen Weiterbildung und Personalentwicklung ihren Agenda-Punkten.

Am Abend standen, im Rahmen des AUCEN-Rector's Corner, die beiden Vizerektoren der Universität Innsbruck, Prof. Wolfgang Meixner (für Personal) und Prof. Roland Psenner (für Lehrende und Studierende) den TeilnehmerInnen Rede und Antwort. Das Thema des Rector's Corner waren die Erfahrungen im Rahmen des Qualitätsmanagement-Audits an der Universität Innsbruck und die Auswirkungen auf die Bereiche Lehre und Personal.

Der zweite Tag des AUCEN-Meetings begann mit der AUCEN-Plenarversammlung, zu der alle delegierten VertreterInnen der Mitgliedsuniversitäten geladen waren. Nach der Plenarversammlung wurde gem. der Agenda weiter in den Arbeitsgruppen fortgesetzt und das AUCEN-Meeting wurde mit einer gemeinsamen Abschluss-Runde beendet.

- **Schwerpunkt Personalentwicklung – 36. AUCEN-Meeting**

Das Arbeitsprogramm der AG Personalentwicklung bestand u.a. aus folgenden Arbeitsthemen:

- Präsentation der Studienergebnisse „Anforderungen an PersonalentwicklerInnen“ (Prof. Julia Brandl und Silvia Wurzer, Universität Innsbruck) und anschließende Diskussion sowie Ausarbeitung von Themenvorschlägen (für interne Arbeitsgruppen)
- Nachbesprechung zum Rector's Corner
- Ausarbeitung des Arbeitsprogrammes für das AUCEN-Frühjahrs-Meeting 2016
- Austauschrunde und Kurzberichte aus den Universitäten (u.a. Universität Klagenfurt, Universität Graz, TU Graz, JKU Linz, Donau-Universität Krems, Universität Wien, TU Wien, Kunstuniversität Graz, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, BOKU Wien, MDW, Universität Salzburg, Veterinärmedizinische Universität).

- **Schwerpunkt Universitäre Weiterbildung – 36. AUCEN-Meeting**

Die universitäre Weiterbildung hatte, im Rahmen des AUCEN-Meetings, folgende Schwerpunkte behandelt:

- Einladungsvortrag und Diskussion Beate Hörr, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. zum Thema „Einblicke in das Weiterbildungsnetzwerk DGWF“
- Einblick in die Agenden von EUCEN: Herausforderungen und Zukunftsthemen (Andrea Waxenegger, Präsidentin von EUCEN, Universität Graz)
- Planungen der Zusammenarbeit zwischen AUCEN und der DGWF (v.a. in Hinblick auf die DGWF-Tagung 2016 in Wien)
- Bericht: Zuordnung von Weiterbildungsformaten im NQR (Christina Paulus, Boku Wien)
- Bericht: AQ-Austria Projekt „Non-formales und informelles Lernen“ (Christine Stöckler-Penz, TU Graz)
- Ausarbeitung des Arbeitsprogrammes für das AUCEN-Frühjahrs-Meeting 2016
- Austauschrunde und Kurzberichte aus dem Weiterbildungseinrichtungen (u.a. TU Graz, Universität Klagenfurt, Universität Graz, Universität Wien, TU Wien, Universität Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, BOKU Wien, Universität Salzburg).

1.3 Vernetzungsaktivitäten

AUCEN ist seit November 2010 Full Member des **European Universities Continuing Education Network (EUCEN)**. Mit Ende 2013 übergab Daniela Genser (AUCEN-Vorstandsmitglied, Universität Innsbruck) ihre Tätigkeit als AUCEN-Delegierte für EUCEN an Christina Paulus (Universität für Bodenkultur Wien). Sie vertritt nun AUCEN in den Network-Meetings der EUCEN-Konferenzen. 2014 nahm die AUCEN-Vertretung an der Herbsttagung von EUCEN, in Barcelona (6. und 7. November 2014), die unter den Thema: „Von der Bedarfsanalyse zum Design -Dialog zwischen Forschung und Praxis“ lief, teil.

Im Rahmen des AUCEN-Meetings im Herbst 2014 wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen AUCEN und der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V (DGWF) festgelegt. Ebenfalls wurde vereinbart, dass AUCEN und die DGWF wechselseitig Mitglied in den Netzwerken werden. Diese formale Vereinbarung wurde Ende 2013 in die Wege geleitet.

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

1.4 Kommunikationsmaßnahmen

Im Jahr 2014 wurden die Mitglieder von AUCEN vor allem via Newsletter, gesonderten Email-Aussendungen und News-Meldungen auf der AUCEN-Homepage von der Geschäftsstelle über Aktivitäten sowie Veranstaltungen informiert. Der AUCEN-Verteiler umfasste 2014 120 AbonnentInnen.

Auf der AUCEN-Homepage wurden 30 News- und Eventmeldungen geschaltet. Der interne Log-In-Mitgliederbereich wurde 2014 überarbeitet und beinhaltet, neben formalen Vereinsagenden (wie beispielsweise Berichten der Geschäftsstelle oder Protokollen der Plenarversammlung) auch eine inhaltliche Sammlung zu den AUCEN-Meetings sowie Archiv-Sammlungen oder Berichten und Studien.

Zur stärkeren Sichtbarmachung von AUCEN und Steigerung des Bekanntheitsgrades innerhalb der österreichischen Universitäten, wurde 2014 für alle Mitgliedsuniversitäten ein eigener „Member-Button“ designt, der nun auf vielen Homepages der Personalentwicklung und universitären Weiterbildung zu finden ist.



- **Aktuelle Stellungnahme (April 2014):**

Diskussionen rund um Fragen der Qualität im Bereich der Weiterbildung an Hochschulen haben AUCEN im April 2014 zu einer Stellungnahme veranlasst. Seit über 15 Jahren beschäftigt sich AUCEN mit Anforderungen und Veränderungsprozessen im Kontext der Weiterbildung an Universitäten. AUCEN betont in seinem Selbstverständnis, dass Weiterbildung (neben Forschung und Lehre) eine zentrale Aufgabe der Universitäten ist. AUCEN bekräftigt, dass Universitäten verstärkt differenzierte Angebote für Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen bereitstellen. Universitäre Weiterbildung bedeutet in diesem Zusammenhang wissenschaftsbasierte Lehre mit Anforderungen aus der Praxis zu verschränken. AUCEN hält in der Stellungnahme fest, dass sich Universitäten der Qualität in der Weiterbildung verpflichtet fühlen und das akademische Weiterbildungsprogramm (besonders Universitätslehrgänge mit akademischem Master-Abschluss) nachhaltig aufgebaut werden muss. AUCEN schließt sich in Hinblick auf notwendige und erforderliche Qualitätsstandards daher den veröffentlichten Grundsätzen der österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) an.

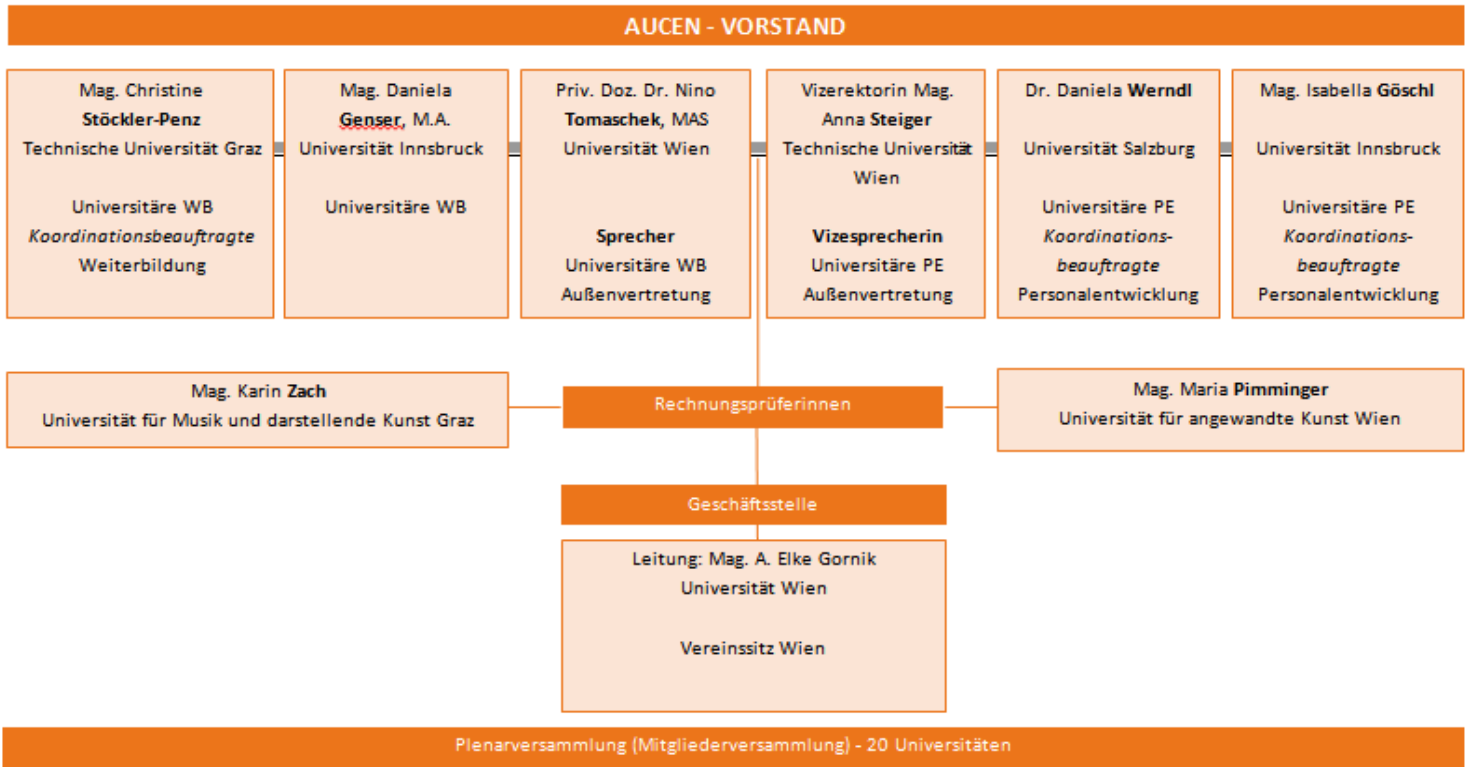
- **Veröffentlichungen**

2014 erschien in der Zeitschrift der DGWF „Hochschule und Weiterbildung“ (2/2013) ein von Elke Gornik und Nino Tomaschek verfasster Artikel über AUCEN unter dem Titel „Ein Einblick in das österreichische Netzwerk AUCEN“.

2. DER VEREIN IM JAHR 2014

Die Organisationsstruktur von AUCEN stellte sich im Jahr 2014 wie folgt dar:

AUCEN Vorstand – Funktionsperiode 2014-2015



Der AUCEN-Vorstand setzte sich für die Funktionsperiode 2014-15, in der oben ausgeführten Besetzung, zusammen. Im Jahr 2014 trat der AUCEN-Vorstand zu zwei Sitzungen, am 10.4.2014 und 16.10.2014, zusammen.

2.1. AUCEN-Mitgliedsuniversitäten und Delegierte

Im Jahr 2014 (Stichtag 31.12.2014) sind folgende 20 österreichische Universitäten (alphabetisch sortiert) ordentliche Mitglieder bei AUCEN:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt 2. Akademie der bildenden Künste Wien 3. Donau-Universität Krems 4. Karl-Franzens-Universität Graz 5. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 6. Medizinische Universität Graz 7. Medizinische Universität Innsbruck 8. Medizinische Universität Wien 9. Mozarteum Salzburg 10. Technische Universität Graz | <ol style="list-style-type: none"> 11. Technische Universität Wien 12. Universität für Angewandte Kunst Wien 13. Universität für Bodenkultur Wien 14. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz 15. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien 16. Universität Linz 17. Universität Salzburg 18. Universität Wien 19. Veterinärmedizinische Universität Wien 20. Wirtschaftsuniversität Wien |
|---|---|

Die von den Mitgliedsuniversitäten delegierten Personen sind mittels Erhebungsblatt (gem. den Statuten von AUCEN) erfasst.

2.2. AUCEN-Plenarversammlung

Im Jahr 2014 trat der Verein in zwei Plenarversammlungen (Mitgliederversammlungen), die im Rahmen der beiden AUCEN-Meetings 2014 stattfanden, zusammen. Die Einladungen, Unterlagen und Protokolle der Plenarversammlungen sind den Delegierten fristgerecht zugesandt worden. Alle Beschlüsse wurden protokollarisch festgehalten und fanden gem. §9 und § 11 der AUCEN-Statuten statt.

Die Versammlungen fanden somit an folgenden Tagen statt:

- 11.04.2014, 9.00 Uhr: Wirtschaftsuniversität Wien, Gebäude AD, Sitzungssaal 2
- 17.10.2014, 9.00 Uhr: Universität Innsbruck, Senatssitzungssaal

2.4. AUCEN-Geschäftsstelle 2014

Die AUCEN-Geschäftsstelle hat 2014 ihren Sitz an der Universität Wien (Postgraduate Center). Leiterin der Geschäftsstelle war Mag. Elke Gornik, die die laufenden Geschäfte des AUCEN-Vorstandes gem. Statuten führt.

2.5. AUCEN-Rechnungsprüferinnen 2014

Im Jahr 2014 übten Mag. Maria Pimminger (Universität für angewandte Kunst Wien) und Mag. Karin Zach (Kunstuniversität Graz) die Funktion der Rechnungsprüferinnen aus.

2.6. AUCEN-Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 sind folgende Meetings vorgesehen:

- 37. AUCEN-Meeting an der Donau-Universität Krems am 21.05 und 22.05.2015. Die Plenarversammlung findet am 22.05.2015 statt.
- 38. AUCEN-Meeting an der Technischen Universität Wien am 23. und 24.11.2015. Die Plenarversammlung findet am 24.11.2015 statt. Gleichzeitig mit dem 38. AUCEN-Meeting wird auch die Wahl des Vorstandes (2016-2017), gem. § 11 Abs 3 der AUCEN-Vereinsstatuten, stattfinden.

Voraussichtlich wird an der Technischen Universität Wien auch eine Veranstaltung im Kontext der Personalentwicklung stattfinden. Details und Planungen dazu werden, von einer AUCEN-PE-internen Arbeitsgruppe, derzeit vorbereitet.